

Donnerstag, 16. April 2009

Sanierung oder Neubau: Nun am besten beides?!

Sondersitzung zum Erhalt von Wahlkampfthema

In einer Sondersitzung der Mainhäuser Gemeindevertretung soll gleichzeitig die Sanierung und der Neubau des Katholischen Kindergartens Zellhausen beschlossen werden. Am kommenden Dienstag 21.04.09 kommt es innerhalb kürzester Zeit zur zweiten Sondersitzung der Gemeindevertretung, diesmal ist der katholische Kindergarten Zellhausen erneut Thema. Es gilt zu klären, ob die Fraktionen von CDU und FDP tatsächlich aus wahlkampfaktischen Gründen den Gemeindehaushalt mit einem überflüssigen und etwa zweieinhalb Millionen Euro teuren Neubau stark belasten wollen, dessen Sanierung seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung mit Stimmen von UWG und SPD auf der Prioritätenliste für das Konjunkturpaket der Gemeinde ganz oben steht.

„Der von CDU und FDP eingeschlagene Weg mit aller Gewalt den Kindergarten-Abriss auf der politischen Agenda zu halten, wird für uns immer unverständlicher. Wir können uns kaum vorstellen, dass die Mainhäuser Bürger bereit sind diesen Weg mit zugehen,“ so Kai Gerfelder Fraktionsvorsitzender der SPD Mainhausen: „Hier wird krampfhaft versucht die Arbeit von Bürgermeisterin Disser und der Gemeindeverwaltung zu behindern. Den Preis dafür werden die heutigen Besucher des Kindergartens später als erwachsene Steuerzahler immer noch tragen müssen.“

Besonders gespannt können die Bürger im Hinblick auf die Sondersitzung auch auf das Verhalten der UWG-Fraktion sein, welche bisher die Notwendigkeit des kompletten Neubaus klar verneinte. In der letzten Ausschusssitzung vollzog UWG-Fraktionschef Manfred Stolz jedoch eine Kehrtwende und plädierte plötzlich dafür sowohl Sanierung als auch Neubau in über die Prioritätenliste zum Konjunkturpaket in Angriff zu nehmen. „Die UWG muss sich entscheiden, ob sie die künftigen Generationen eine millionenschwere Erlast aufbürdet, um dem Bürgermeisterkandidaten von CDU und FDP, Bernd Kopetz, sein einziges - wenn auch negativ besetztes - Wahlkampfthema zu erhalten. Wir von der SPD können nur jedem Steuerzahler in Mainhausen empfehlen, nächsten Dienstag ins Bürgerhaus Zellhausen zu kommen, um sich anzuhören, wieso CDU, FDP und eventuell auch UWG den Bedarf sehen ein intaktes Gebäude abzureißen. Dies gegen den Willen des Betreibers, der katholischen Kirchengemeinde und gegen den Willen der Eltern.“

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen